

Auch Leutershausen hat jetzt ein öffentliches Bücherregal

RJZ
12.10.22

Zukunftswerkstatt-AG Freizeit und Kultur, Bürgerstiftung und Verwaltung machten es möglich – Am Dienstag wurde es aufgestellt

Hirschberg-Leutershausen. (ans) „In Leutershausen gab es schon länger den Wunsch nach einem öffentlichen Bücherregal“, weiß Monika Maul-Vogt von der Arbeitsgruppe (AG) Kultur- und Freizeitangebote der Zukunftswerkstatt „Wir in Hirschberg“. Im Rahmen der Gruppentreffen der Zukunftswerkstatt wurde dieser Wunsch dann auch laut – und die AG nahm sich seiner an. Neben dem Kulturparkett Rhein-Neckar und niederschwelligen Angeboten wie dem „Weißen Frühstück“ ist dies ein weiteres Projekt der rührigen Gruppe. Das am gestrigen Dienstag bereits sichtbar wurde.

Denn da stellten Bauhof-Mitarbeiter das öffentliche Bücherregal unter dem Dach der Markthalle auf und dübelten es an der Wand fest. Maul-Vogts Dank galt auch der Verwaltung, die mit Personal und ihrer Genehmigung das Projekt unterstützt hatte. Mitglieder der AG hatten sich verschiedene Plätze überlegt und



Monika Maul-Vogt und Thomas Scholz (2.v.l.) von der AG „Kultur und Freizeit“ sowie Fidelis Stachniß von der Bürgerstiftung vor dem Bücherregal an der Markthalle. Foto: Kreuzer

den überdachten Standort an der Markthalle am schönsten gefunden. Maul-Vogt holte die Bürgerstiftung Hirschberg mit ins Boot, die bereits das gleiche gut 500 Euro teure Regal mit bruchstabilen Glastüren an der Volksbank in Großsachsen finanziert hatte. Das aber aktuell wegen der Umbauarbeiten der Bank „außer Betrieb“ ist. Und auch hier war sie gern bereit, zu helfen, wofür ihr die Arbeitsgruppe sehr dankbar ist. Brigitte Klotz von der AG und Gela Frank werden fortan beim Regal nach dem Rechten sehen. Nun

können alle Bürger hier nicht mehr Benötigtes oder Ausgelesenes abgeben oder es sich kostenlos mitnehmen. „Stellen Sie aber nur Sachen rein, die Sie abends selbst im Bett lesen würden“, bat Fidelis Stachniß von der Bürgerstiftung mit einem Augenzwinkern. Einige Bücher, auch Kinderbücher, und Werke vom zwischenzeitlich stillgelegten Regal in Großsachsen befinden sich schon im Regal. Auch Monika Maul-Vogt selbst ist fündig geworden und hat sich „Die schönsten Gärten Deutschlands“ mitgenommen.

Für sie ist das Regal auch ein schöner Anlass, zu sagen: „Es ist toll, dass die Projekte der Zukunftswerkstatt sichtbar werden.“ Und dass Wünsche eben nicht einfach nur auf dem Papier existieren, sondern auch umgesetzt werden können. Vielleicht könne dies ja auch ein Anreiz sein, sich in einer der Arbeitsgruppen der Zukunftswerkstatt zu engagieren, die alle für weitere Mitstreiter offen seien.